



<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Projektberichte</b>	<b>6</b>
Äthiopien: Jugendarbeit für Umweltschutz	10
Mexiko: Frauenempowerment in Mexiko	12
Sierra Leone: Auf dem Weg zur Gleichstellung	16
Tansania: Strom für die MWERENI-Schule	18
Türkei: Erdbebenhilfe und Wiederaufbau	20
<b>Bildung &amp; Aktionen</b>	<b>26</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>30</b>
<b>Über TERRA TECH</b>	<b>36</b>



Hygiene-Aufklärung für  
3.145 Menschen



Nahrungsmittelhilfe  
für über 23.500  
Menschen



Unterricht und Trainings  
für über 1.500 Kinder  
Fortbildungen für über 4.150  
Lehrkräfte und Eltern  
Aufklärung von 500 Menschen  
über Kinderrechte



Nothilfe und Katastrophenvorsorge  
für rund 7.200 Menschen  
30 Zelte als  
Notunterkünfte



Traumatherapie für 462  
Kinder und 880 Erwachsene



medizinische Hilfe für  
über 2.800 Menschen



Infrastruktur:  
47 Unterkünfte & 11 Wohnungen umgebaut  
1 Gesundheitsstation & 1 Geburtshaus  
2 Gerätschaften zur Behandlung von Lepra  
1 Kühlhaus & 1 Bäckerei  
2 ICT-Zentren & 1 Kunstatelier  
Ausbau einer Schule



mehr Einkommen für  
über als 1.462 Menschen



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2023 war für uns ein Jahr der Naturkatastrophen und Nothilfe: Im Frühjahr stand das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien im Fokus. Über 60.000 Menschen starben durch das Hauptbeben und zahlreiche Nachbeben. Große Teile der Infrastruktur wurden zerstört, viele verloren ihr Zuhause, und die Wiederaufbauarbeiten dauern an.

Auch Marokko wurde im Sommer von schweren Erdbeben getroffen. Infolge dessen haben wir im Atlasgebirge direkt Soforthilfe geleistet. In Nepal ereignete sich im November ein weiteres schweres Beben, bei dem über 150 Menschen starben.

Neben diesen Nothilfeinsätzen bei Naturkatastrophen führt TERRA TECH weltweit zahlreiche Projekte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit durch, bei denen wir seit Jahren mit Organisationen vor Ort zusammenarbeiten. Die Projekte unterstützen Frauen in der Gesellschaft, tragen zu Bildung und Gesundheit bei und lindern Armut und Hunger in besonders betroffenen Gebieten.

Zusammen mit unserem Partner International Nepal Fellowship wurden wir in diesem Jahr für unser gemeinsames Engagement gegen Lepraerkrankungen in West-Nepal mit dem „Preis für medizinische Entwicklungszusammenarbeit 2023“ der Else Kröner-Fresenius-Stiftung ausgezeichnet.

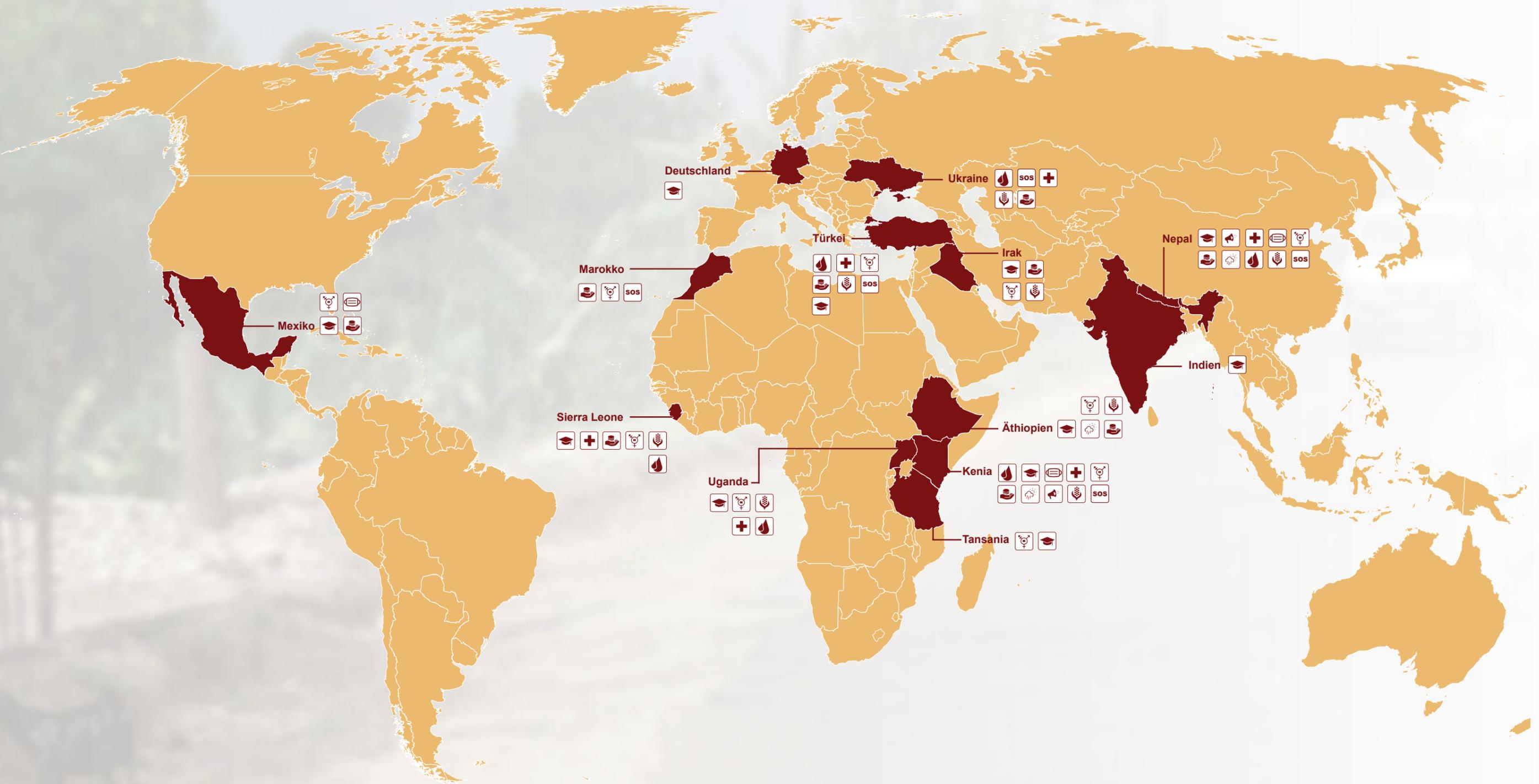
**Dr. Gangolf Seitz**  
Vorstandsvorsitzender

Neben der Nothilfe waren vor allem die Organisationsentwicklung und die damit verbundenen Prozesse ein weiterer wichtiger Schwerpunkt für TERRA TECH. Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ fand eine Ideen- und Zukunftswerkstatt statt. Gemeinsam haben wir überlegt, wie interne Abläufe verbessert werden können, was TERRA TECH als Organisation auszeichnet, und wie wir uns in Zukunft noch besser für Menschen in Not einsetzen können. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wird uns weitere Monate und Jahre begleiten.

Besonders getroffen hat uns der Tod unseres Gründungsmitgliedes Klaus-Eberhard Völzing am 12. September 2023. Er hat TERRA TECH ins Leben gerufen und war mit nimmermüder Tatkraft und vielen Ideen bis zu seinem Tod im Vorstand aktiv. Die von ihm angestoßenen Aktionen haben viel zum Bekanntwerden von TERRA TECH beigetragen, besonders zu erwähnen ist der Adventskalender. Wir sind Eberhard großen Dank schuldig.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Spender\*innen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Ein weiterer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen, die TERRA TECH bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Festival, dem Lahn-Clean-Up oder dem Verkauf der beliebten Adventskalender unterstützen.

**Andreas Schönemann**  
Geschäftsführer



Bildung



Einkommen schaffende  
Maßnahmen



Ernährungs-  
sicherung



Nothilfe



Gesundheit



Katastrophen-  
vorsorge



Klimaschutz



Geschlechter-  
gleichberechtigung



WASH



Covid-19  
Nothilfe

# Wirktreppe

Täglich engagieren wir uns, um die Lebensbedingungen von Menschen weltweit zu verändern. Wie aber prüfen wir, ob unsere Arbeit bei der Zielgruppe, in deren Lebensumfeld und in der Gesellschaft insgesamt zu wirksamen Entwicklungen führt?

Eine Methode, die wir zur Evaluierung nutzen, ist die sogenannte Wirktreppe.



Ein erfolgreiches Projekt erklimmt symbolisch Stufe für Stufe, bis am Ende die gewünschte Wirkung erreicht ist. Um ein Projekt starten zu können, werden zunächst Ressourcen benötigt. Bei uns sind das meist Ressourcen finanzieller Art - also unser Projektbudget. Diese Ressourcen nennen wir „**Inputs**“.

Alle Maßnahmen und Angebote, die im Projekt umgesetzt werden, nennt man „**Output**“. Klassischerweise sind das oft Schulungen und Fortbildungen, aber auch die Verteilung von Schutzausrüstung (Stufe 1). Weiterhin wird geschaut, ob die Aktivitäten die jeweilige Zielgruppe erreichen (Stufe 2) und ob diese von der Zielgruppe akzeptiert werden (Stufe 3).

Die nächste Ebene sind die „**Outcomes**“. Unterteilt wird diese Ebene wiederum in drei Stufen. Stufe 4 ist erreicht, wenn die Zielgruppe ihr Bewusstsein verändert oder neue Fähigkeiten erlernt, zum Beispiel durch angebotene Trainings und Schulungen. Wenn die Zielgruppe dann ihr Verhalten ändert und anpasst, ist die nächste Stufe erreicht. Konkret kann dies bedeuten, dass nun im Projektgebiet verstärkt auf den Anbau klimaresistenter Nutzpflanzen gesetzt wird. Die letzte Outcome-Stufe (Stufe 6) ist erreicht, wenn eine spürbare Verbesserung der tatsächlichen Lebenssituation der Zielgruppe eintritt, beispielsweise durch eine Erhöhung des monatlichen Einkommens.

Wirkungen, die auf gesellschaftlicher Ebene (Stufe 7) stattfinden, werden in der Wirktreppe als „**Impact**“ bezeichnet. Darunter fällt zum Beispiel eine allgemeine Verbesserung der Ernährungssicherheit in der Projektregion.

**In den folgenden Projektberichten ist die jeweils aktuelle Stufe grau unterlegt.**



# Äthiopien



## Jugendarbeit für Umweltschutz

Schulungen, Ausrüstung und Bildung für eine bessere Zukunft

Äthiopien hat eine reiche Geschichte und über 110 Millionen Einwohner\*innen. Das Land steht jedoch vor Herausforderungen wie Krieg, Hunger und Armut. Dennoch verzeichnet das

Land ein robustes Wirtschaftswachstum, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft und erneuerbare Energien. Das Projekt in der Amhara-Region zielt darauf ab, die hohe Jugendarbeitslosigkeit anzugehen und Umweltprobleme, insbesondere durch die Beseitigung von Einwegplastik, zu bekämpfen.

### Partnerorganisation vor Ort

Die NGO Kelem Ethiopia (KELEM) ist unser Projektpartner. Sie setzt sich für Bildung und Qualifizierung benachteiligter Gemeinschaften ein, darunter Menschen mit Behinderungen, Mädchen und Minderheiten. KELEM engagiert sich politisch unabhängig und fördert den Zugang zu Bildung in verschiedenen Bereichen.

### Unternehmensgründungen und Abfallmanagement

Die Kernmaßnahme des Projekts besteht aus der Gründung von sechs Unternehmen in verschiedenen Städten. Diese Unternehmen bieten Schulungen zur Abfallentsorgung für arbeitslose Jugendliche an. Die Jugendlichen bekommen Arbeitskleidung, Ausrüstung und Transportmittel, um das Umweltproblem anzugehen. Auch für die Gemeinden gibt es Bildungsangebote. Zudem wird ein verbessertes Abfallmanagementsystem entwickelt.

### Nachhaltiger Nutzen für Gesellschaft und Umwelt

Insgesamt profitieren 6.505 Personen von dem Projekt, darunter 360 Jugendliche, 60 städtische Mitarbeiter\*innen und 60 Multiplikator\*innen. Außerdem werden 25 Influencer\*innen zum Thema Umweltschutz und Umweltbewusstsein geschult, um als Vorbilder zu fungieren und Wissen weiterzugeben. Das Projekt hat zum Ziel, die ökonomische Situation der Menschen zu verbessern und die Umweltverschmutzung zu reduzieren, indem es eine Verbindung zwischen Jugendarbeitslosigkeit, Armutsbekämpfung und Umweltschutz herstellt.



**Projektregion:**  
Amhara, Afar, Oromia und Addis Abeba

**Lokaler Partner:**  
KELEM Ethiopia

**Finanzierung:**  
TERRA TECH Eigenmittel  
ADH Zuwendungsmittel  
BMZ Zuwendungsmittel  
KELEM Ethiopia Eigenmittel

**Projektzeitraum:**  
01.09.2023 – 30.11.2025

**Zielgruppe:**  
505 Personen (direkt)  
6.000 Personen (indirekt)

**Budget:**  
825.560,72 €



In Äthiopien gibt es erhebliche Herausforderungen in der Abfallentsorgung, insbesondere in städtischen Gebieten. Die Hauptstadt Addis Abeba erzeugt täglich etwa 3.000 Tonnen Müll, von denen nur ein kleiner Teil recycelt wird. Ein Großteil des Abfalls landet auf der größten Deponie des Landes, Koshe.



- 1 Gründung und Ausstattung von sechs regionalen Abfallentsorgungsunternehmen, Schulungskonzept für 360 arbeitslose Jugendliche
- 2 Jugendliche im Projektgebiet werden erreicht
- 3 Zielgruppe nimmt das Schulungsangebot an und profitiert von der Möglichkeit einer Beschäftigung
- 4 Schulungen für Jugendliche über Folgen des Klimawandels und fachgerechte Müllentsorgung werden durchgeführt
- 5 85 Menschen, davon 25 Influencer\*innen werden ausgebildet, um Wissen über Entsorgung von Abfällen weiterzugeben
- 6 Jugendliche sichern sich durch Beschäftigung eine Existenzgrundlage, lokale Wirtschaft profitiert
- 7 Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und Armut sowie Reduzierung der Umweltverschmutzung in der Region

# Mexiko



## Frauenempowerment in Mexiko

Wirtschaftliche Unabhängigkeit durch das ‚WEAVE-Netzwerk‘

Mexiko ist ein Schwellenland mit starkem Wirtschaftswachstum, jedoch kämpft es mit extremer sozialer Ungleichheit. Über 40% der Bevölkerung leben in Armut, Frauen und indigene

Menschen sind davon besonders betroffen. Armutsbekämpfung und nachhaltige Ressourcennutzung sind zentrale Herausforderungen.

Die niedrige Frauenerwerbsquote und die Unterrepräsentation von Frauen in Führungspositionen sind gravierende Probleme. Die Corona-Pandemie hat die wirtschaftliche Situation von Frauen weiter verschärft. Auch Kleinunternehmerinnen sind von der angespannten Lage besonders betroffen. Der Zugang zu Gesundheitsdiensten hat sich verschlechtert und die Gefahr von sexuellem Missbrauch hat zugenommen. Das Projekt setzt bei der Unterstützung von Frauen in prekären Lebenslagen an und zielt darauf ab, deren wirtschaftliche Autonomie zu stärken.

- 7 Teilhabe von Frauen an Wirtschaft und sozialem Zusammenhalt in Oaxaca
- 6 Allgemeine Stärkung des Zusammenhalts der Frauen untereinander, positiver Einfluss auf Selbstwertgefühl
- 5 Wirtschaftliche Coachings und gesundheitsfördernde Maßnahmen wirken sich positiv auf Geschäfte und Gesundheit aus
- 4 Frauen erlangen Kenntnisse und Skills für die Gründung und Leitung eigener Unternehmen
- 3 Frauen profitieren dank des Schulungsangebots von Unterstützung bei wirtschaftlichen Aktivitäten
- 2 Maßnahmen erreichen die Frauen im Projektgebiet
- 1 Schulungen für Unternehmerinnen in Oaxaca, Sensibilisierungsmaßnahmen zu Gleichberechtigung, Förderung der Vernetzung zwischen Frauen

### Schulungen und Netzwerkbildung

Das Projekt konzentriert sich auf den Bundesstaat Oaxaca. Hier leben 70,5 % der Menschen in Armut. Das ‚WEAVE-Netzwerk‘ soll Unternehmerinnen dabei helfen, ihre wirtschaftliche Aktivität zu steigern und soziale sowie wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erreichen. Dafür werden Schulungen und Betreuungsnetzwerke angeboten. Hier können sich die Kleinunternehmerinnen professionalisieren. Im Fokus stehen Themen wie Marketing und Social Media. Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Gleichberechtigung werden auf Familien und lokale Behörden ausgedehnt.

### Ziele und Wirkungen

Über 16.000 Menschen profitieren direkt oder indirekt von dem Projekt. 150 Kleinunternehmerinnen erhalten umfassende Schulungen, 70 Frauen spezialisierte Schulungen und 30 Schlüsselakteure profitieren von besserer Vernetzung untereinander. Die ca. 800 Familienmitglieder der Kleinunternehmerinnen profitieren von gesteigerten Haushaltseinkommen, rund 15.000 Gemeindemitglieder bekommen einen verbesserten Zugang zu Geschäften und Dienstleistungen.



**Projektregion:**  
Gemeinde Villa de Zaachila in Oaxaca

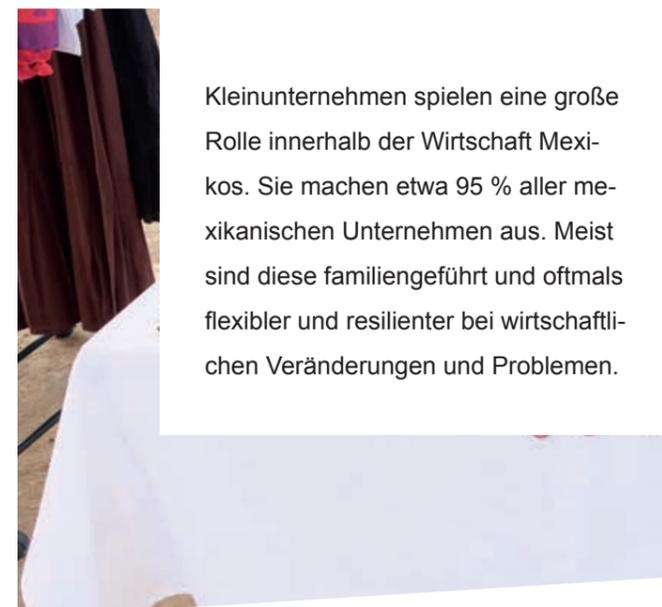
**Lokaler Partner:**  
Solidaridad Internacional Kanda A.C.  
(SiKanda)

**Finanzierung:**  
TERRA TECH Eigenmittel  
BMZ Zuwendungsmittel

**Projektzeitraum:**  
01.09.2021 – 30.04.2024

**Zielgruppe:**  
250 Personen (direkt)  
15.800 Personen (indirekt)

**Budget:**  
315.744,00 €



Kleinunternehmen spielen eine große Rolle innerhalb der Wirtschaft Mexikos. Sie machen etwa 95 % aller mexikanischen Unternehmen aus. Meist sind diese familiengeführt und oftmals flexibler und resilienter bei wirtschaftlichen Veränderungen und Problemen.



# ZUKUNFT beginnt mit einer GUTEN IDEE



Ob Katastrophenvorsorge in Nepal oder Baumschulen in Äthiopien - unsere **Projektideen** entstehen in den jeweiligen Ländern. Immer wieder wenden sich Mitarbeiter\*innen von Hilfsorganisationen, Selbsthilfegruppen oder engagierte Dorfbewohner\*innen mit ihren kreativen Lösungsansätzen für lokale Herausforderungen an uns. Diese Partner sind Fachleute in ihren Lebensrealitäten. Ihre Expertise ist Grundlage für nachhaltige Projekterfolge. Unser Projektteam prüft die vorgeschlagenen Ideen auf Umsetzbarkeit. Parallel erfolgt eine Prüfung des potenziellen neuen Partners.



Um die künftige Zusammenarbeit zu testen, finanzieren wir aus eigenen Mitteln ein **Pilotprojekt** im Umfang von bis zu 5.000 Euro. Beispiele für solche Projekte sind der Bau eines Hühnerstalls und der Erwerb von Hühnern in Kenia. Nach Abschluss des Pilotprojekts wird die gemeinsame Arbeit analysiert. So können wir entscheiden, ob eine weitere Zusammenarbeit sinnvoll ist. Manchmal ergibt sich auch der Bedarf für weitere Schulungen der Projektbeteiligten.



Wenn beide Seiten die Zusammenarbeit fortsetzen wollen, wird ein **Folgeprojekt** erarbeitet. Diese Projekte werden bereits mit höheren Fördersummen durchgeführt. Jedoch erfolgt noch keine staatliche (Teil-)Finanzierung. Die Projektgelder stammen aus eigenen Mitteln, Stiftungsgeldern oder von Gebern wie Aktion Deutschland Hilft (ADH).

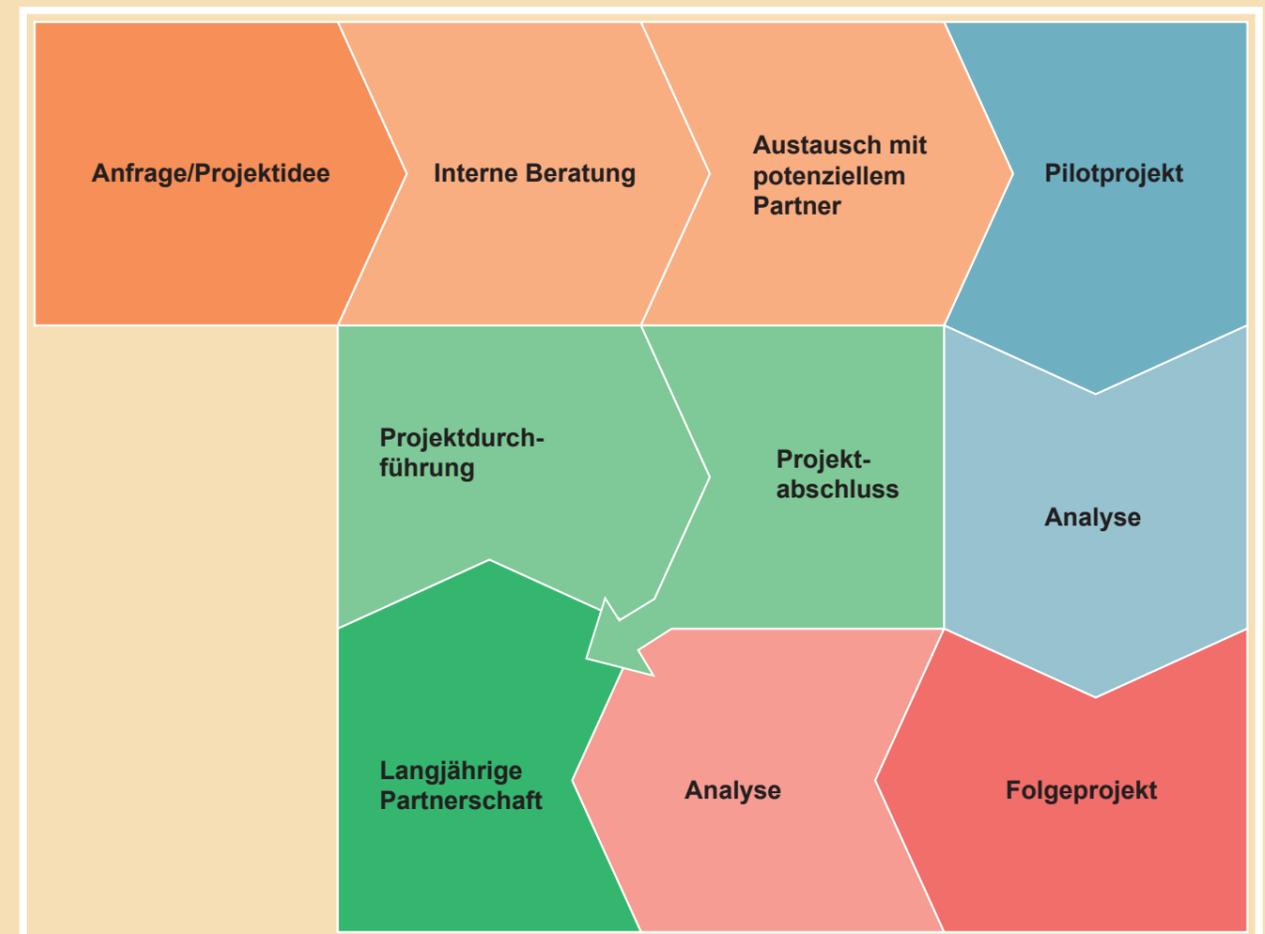
Für Folgeprojekte verfasst der Partner eine „Concept Note“. Das Projekt-design orientiert sich eng an den formalen Anforderungen der Geldgeber. Nach Abschluss mehrerer Folgeprojekte wird geprüft, ob wir gemeinsam Projekte innerhalb staatlich vorgegebener Strukturen (BMZ-Anträge) umsetzen können.



**Langjährige Partner** reichen neue Projektideen in Form einer kurzen „Concept Note“ ein. Diese Skizzen werden beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eingereicht. Die Projektideen erhalten Bewertungen (A, B oder C). Für A-Projekte erstellen die lokalen Partner in Zusammenarbeit mit uns ausführliche Förderanträge. Diese reichen wir über die Beratungsagentur (BENGO/Engagement Global) beim BMZ ein. Nach einigen Korrekturschleifen erfolgt idealerweise die formale Bewilligung des Antrags.

Während der **Projektdurchführung** erstellt der Partner Quartalsberichte sowie einen Jahresbericht. Regelmäßig, meist jährlich, besuchen unsere Mitarbeiter\*innen die Projekte. Diese Reisen dienen der Kontrolle, aber vor allem auch der Unterstützung der Partner und der Ideensammlung.

Nach **Projektabschluss** wird oft eine externe Buchprüfung durchgeführt. Hierbei wird geschaut, ob die finanziellen Mittel korrekt verwendet wurden. Diese Prüfung dient als Verwendungsnachweis für ADH, BMZ und andere Stiftungen. Der Projektpartner erstellt einen Abschlussbericht. Das BMZ schließt das Projekt nach einer Prüfung offiziell ab. Teilweise findet während des Projekts bzw. nach Abschluss des Projekts auch ein Besuch durch die lokale Botschaft statt.



# Sierra Leone



## Auf dem Weg zur Gleichstellung

### Starke Lehrerinnen – Starke Schülerinnen

Sierra Leone ist ein Land mit reichen natürlichen Ressourcen wie Diamanten und Gold. Es steht jedoch vor Herausforderungen wie extremer Armut, begrenztem Bildungszugang, mangelnder

Gesundheitsversorgung und hoher Analphabenerate. Im Human Development Index (HDI) belegt das Land einen der letzten Plätze. Trotzdem gibt es Bemühungen um wirtschaftliche Diversifizierung und nachhaltige Entwicklung.

#### Ungleichheit und ihre Folgen

Die Geschlechterungleichheit ist in vielen Bereichen ausgeprägt. Insbesondere Mädchen und Frauen erfahren in der Gesellschaft, der Politik und auf dem Arbeitsmarkt Unterdrückung und Benachteiligung. Mädchen haben selten Zugang zu Sekundarschulbildung, zudem führt eine unzureichende Ausbildung für Lehrer\*innen zu schlechter Unterrichtsqualität. Die Mutter-Kind-Sterblichkeitsrate ist eine der höchsten weltweit. Der lange, 2002 beendete Bürgerkrieg und die Ebola-Epidemie haben diese negativen Auswirkungen weiter verstärkt.

- 7 Verbesserte Ausbildung von Schüler\*innen durch Stärkung der Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen im Bildungssektor
- 6 Finanzielle Situation der Mitarbeiterinnen des Bildungssektors verbessert sich
- 5 Frauen können durch verbesserte Fähigkeiten Führungs- und Leitungsfunktionen übernehmen
- 4 Schulungen zur Förderung der Computerkompetenz der Lehrerinnen für eine bessere Lehre
- 3 Frauen nehmen das Schulungsangebot an. Schüler\*innen und Pädagog\*innen profitieren von neuen Qualifikationen und Fähigkeiten
- 2 Maßnahmen erreichen die Frauen im Projektgebiet
- 1 Unterstützung weiblicher Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen des Bildungssektors im Distrikt Kenema

#### Zusammenarbeit für positiven Wandel

TERRA TECH arbeitet mit der NGO 'Social Enterprise Development' (SEND) in Sierra Leone zusammen. SEND ist seit 2004 aktiv. Das Projekt hat zum Ziel, die Bildungsqualität zu verbessern und das bildungspolitische Empowerment weiblicher Lehrkräfte zu fördern. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf den Kapazitätsaufbau für SEND Sierra Leone, die Vernetzung und das Lobbying für Lehrerinnen, allgemeine Maßnahmen zur Stärkung der Frauen sowie den Aufbau von Weiterbildungsinfrastruktur.

#### Empowerment durch Bildung und Vernetzung

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen des Bildungssektors in Sierra Leone, um ihre langfristige berufliche Entwicklung und Führungsfähigkeiten zu stärken. Hierfür werden vor allem Schulungen angeboten. Gezielt werden dabei 7.311 Lehrkräfte unterstützt und das bildungspolitische Empowerment von Frauen durch Schulungen, Vernetzung und Stipendien gefördert.



**Projektregion:**  
Distrikte Kailahun, Kenema und Kono

**Lokaler Partner:**  
Social Enterprise Development (SEND) Sierra Leone

**Finanzierung:**  
BMZ Zuwendungsmittel  
ADH Zuwendungsmittel  
SEND Eigenmittel

**Projektzeitraum:**  
01.11.2022 – 30.04.2025

**Zielgruppe:**  
7.311 Lehrkräfte (direkt)  
1.642.370 Personen (indirekt), durch Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

**Budget:**  
843.844,43 €



Der „Cotton Tree“ in Sierra Leones Hauptstadt Freetown war ein bedeutendes Symbol und ein Treffpunkt für die Bevölkerung. Oft mit dem Eiffelturm oder Big Ben verglichen, fiel er 2023 einem Sturm und Regen zum Opfer. Nur das Wurzelwerk blieb, und der Präsident versprach, an diesem Ort etwas Neues zu schaffen.

# Tansania



die Schulabteilung für Sonderpädagogik (v.a. für blinde Schüler\*innen) aufgebaut. Nachdem sich die NGO 1996 auflöste, kam es zu einem Finanzierungsstopp unter dem die Schule sehr litt. Durch externe Geldgeber erfolgte schließlich eine dringend benötigte Renovierung. Allerdings ist die Schule weiterhin auf Hilfe angewiesen.

## Nachhaltigkeit und Autarkie durch Solar-energie

TERRA TECH unterstützt die MWERENI-Schule dabei, autark zu werden, indem Solaranlagen ausgebaut werden. Das ermöglicht der Schule Unabhängigkeit vom nationalen Stromnetz und verbessert die finanzielle Situation der Schule.

## Inklusiver Sport

Die Anschaffung von neuen Sportmaterialien für blinde Kinder soll außerdem einen weiteren Beitrag für verbesserte Inklusion der Kinder leisten. Gleichzeitig werden Schulungen für Lehrer\*innen angeboten. Die neuen Sportgeräte fördern die Gesundheit der blinden Schüler\*innen. Das Projekt trägt dazu bei, die Lebensbedingungen für Kinder mit Beeinträchtigungen in Tansania zu verbessern.

### Projektregion:

Moshi

### Lokaler Partner:

Blindenschule MWERENI

### Finanzierung:

TERRA TECH Eigenmittel  
Deutsche Botschaft Daressalam

### Projektzeitraum:

26.11.2023 – 26.01.2024

### Zielgruppe:

700 Schüler\*innen  
34 Schulangestellte

### Budget:

13.500,00 €



## Strom für die MWERENI-Schule

### Solarmodule und Sportmaterial für mehr Lernfreude

Tansania ist ein ostafrikanisches Land von beeindruckender Schönheit. Es steht jedoch vor Herausforderungen wie Armut, unzureichender Gesundheitsversorgung und ungleichem

Bildungszugang. Trotz seines Ressourcenreichtums kämpft das Land mit sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten. Im Human Development Index (HDI) rangiert Tansania auf Platz 160 von 191 Ländern. Als einer der Gründe für dieses schlechte Abschneiden gilt das enorme Bevölkerungswachstum von knapp 40 % in den letzten zehn Jahren. Das Durchschnittsalter in Tansania beträgt nur 18 Jahre. Ein weiteres Problem ist die hohe Schulabbrecher\*innenquote, insbesondere bei Kindern mit Sehbehinderungen.

### MWERENI-Blindenschule: Ort der Chancen

Deshalb unterstützen wir die MWERENI Blindenschule in Moshi im Nordosten des Landes. Die Schule wurde 1943 gegründet. 1989 wurde durch eine lokale NGO mit dem Namen „Moshi Round Table no.13“



In Tansania sind Menschen mit Albinismus oft Opfer von Gewalt und rituellen Morden, ausgelöst durch teilweise existenten Aberglauben und religiös-traditionelle Überzeugungen. Trotz Aufklärung und Gesetzen bleibt ihre Sicherheit gefährdet und ihr Schutz ist weiterhin eine große Herausforderung.

- 1 Blindenschule erhält spezielles Sportgerät für blinde Schüler\*innen, Solaranlagen und Schulungen für Lehrkräfte
- 2 Schüler\*innen und Lehrkräfte der Blindenschule profitieren von den Maßnahmen
- 3 Zielgruppe nimmt das Angebot an und lernt den Umgang mit den Materialien und der Funktionsweise der Solaranlagen
- 4 Verbesserte Inklusion durch Sportmaterialien, Stärkung der Autarkie durch Schulungen für Solaranlagen
- 5 Förderung der Unabhängigkeit der Schule und bessere finanzielle Situation
- 6 Förderung der Gesundheit der Kinder durch Beteiligung an sportlichen Aktivitäten
- 7 Verbesserung der elektrischen Selbstversorgung der Schule und der Lernbedingungen der blinden Schüler\*innen

# Türkei



## Erdbebenhilfe und Wiederaufbau

### Unterstützung der Betroffenen mit langfristigen Projekten

Am 06. Februar 2023 ereignete sich ein starkes Erdbeben in der Grenzregion zwischen der Türkei und Syrien. Viele Menschen starben oder mussten fortan auf der Straße leben.

Häuser und Infrastruktur waren und sind teilweise völlig zerstört.

#### Schnelle Hilfe

TERRA TECH reagierte sofort, kooperierte mit verschiedenen Partnerorganisationen vor Ort und engagierte sich sowohl in der Nothilfe als auch im anschließenden Wiederaufbau. Die ersten Nothilfemaßnahmen umfassten die Bereitstellung von Zelten, Decken, winterfester Kleidung, Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln. In Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Entwicklungsgenossenschaft ÖLEG entstand eine genossenschaftlich organisierte Brotfabrik, die in Zukunft Arbeitsplätze schafft und zur Ernährungssicherung in der Region beiträgt.

- 7 Verbesserung der allgemeinen Lebensmittelversorgung in der Region
- 6 Finanzielle Situation der Erdbebenbetroffenen verbessert sich durch kostengünstige Backwaren und neue Arbeitsplätze
- 5 Betroffene profitieren durch verbesserte Nahrungsmittelversorgung, Stärkung der lokalen Wirtschaft und mehr Arbeitsplätzen
- 4 Grundbedürfnisse nach regional hergestelltem Brot und anderen Backwaren werden gesichert
- 3 Zielgruppe nimmt Angebot der Bäckerei nach deren Eröffnung wahr
- 2 Planung und anschließender Bau der Bäckerei
- 1 Untersuchung und Feststellung der Bedürfnisse der Menschen vor Ort durch ÖLEG-Entwicklungsgenossenschaft

#### Kooperation und Zusammenarbeit

In Kooperation mit Daylight for all / Zümrüt Dental hat TERRA TECH die erste Zahnarztpraxis ihrer Art in der Türkei eingerichtet, in der Zahnbehandlungen kostengünstig angeboten werden. So kann den Erdbebenbetroffenen und Geflüchteten vor Ort geholfen werden. Außerdem arbeitet TERRA TECH mit der Partnerorganisation Nar Sanat Derneği (NAR) zusammen, um ein Kulturzentrum in der Stadt Gaziantep weiterzuentwickeln. Dort werden vor allem Kinder und lokale Künstler\*innen unterstützt. Für den Kinderchor wurden Notenblätter und Tafeln beschafft und eine Chorleitung organisiert. Den Kindern wird so dabei geholfen, erlebte Traumata besser zu bewältigen. Auch nach Ablauf der Projektlaufzeit bleibt der Kinderchor bestehen. Die lokalen Künstler\*innen können das durch das Projekt neu aufgebaute Studio für ihre Arbeit nutzen.

#### Unterstützung für benachteiligte Gruppen

Die Projekte richten sich an verschiedene Zielgruppen, insbesondere an benachteiligte Gruppen wie Binnenvertriebene, andere Geflüchtete (v.a. aus Syrien) und Kinder. TERRA TECH und seine Partner leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, zur Überwindung von Traumata und zur Bekämpfung von Leid und Armut in den von Naturkatastrophen betroffenen Regionen.



#### Projektregion:

Ankara, Kahramanmaraş, Adiyaman, Gaziantep, Ören, alevitische Gemeinden

#### Partner:

Alevitische Gemeinde Deutschland, Daylight for all / Zümrüt Dental, DEMIRA e.V., MARDEF, Nar Sanat Derneği, ÖLEG-Entwicklungsgenossenschaft

#### Finanzierung:

TERRA TECH Eigenmittel  
ADH Zuwendungsmittel  
Solidaritätshaus Krefeld  
Alevitische Gemeinde Deutschland

#### Projektzeitraum:

Nothilfe in 2023, Folgeprojekte längerfristig

#### Zielgruppe:

Erdbebenopfer, Kinder, Jugendliche, Familien, Ältere



Die Türkei liegt auf der Grenze zwischen der eurasischen und der arabischen Erdplatte, was sie zu einem der erbebengefährdetsten Ländern weltweit macht. In den letzten Jahrzehnten kam es deshalb immer wieder zu schweren Erdbeben mit hohen Opferzahlen.

# Erdbeben 2023

## Mexiko

### Häufige Erdbeben am Pazifischen Feuerring

Auch in Mexiko, wo wir zusammen mit unserem Partner SiKanda Projekte zu Frauenempowerment und zu kommunalem Abfallmanagement durchführen, kam es 2023 zu zwei Erdbeben.

Mexiko liegt am sogenannten Pazifischen Feuerring, ein besonders aktives Gebiet für Vulkanausbrüche und Erdbeben. Dem letzten großen Erdbeben im September 2017 mit einer Stärke von 7,1 fielen 370 Menschen zum Opfer.

Glücklicherweise blieben diese hohen Opferzahlen im Jahr 2023 aus. Am 11. September erschütterte ein Beben der Stärke 5,2 die Region, im Dezember folgte ein zweites Beben mit der Stärke 5,8.

## Marokko

### Neuanfang in Taourirt

Am 08. September 2023 gab es auch in Marokko ein starkes Erdbeben, bei dem 2.960 Menschen ums Leben kamen und 5.674 Menschen verletzt wurden.

TERRA TECHs Partner CDRT leistete schnelle Nothilfe durch den Aufbau von Übergangsunterkünften in der stark vom Erdbeben betroffenen Region Taourirt. Teil der Hilfe war es auch, vier verschiedene Kooperativen zu unterstützen, welche eine wichtige Organisationsform für verschiedene Berufsgruppen darstellen.

Ziel der Kooperativen ist die gegenseitige Hilfe in Bereichen wie Töpferei, Weberei, Öl-Herstellung und anderen Handwerkskünsten.

## Nepal

### Nothilfe in den Erdbebenregionen

Am 03. November 2023 erschütterte ein Erdbeben Nepal. Besonders die Distrikte Jajarkot und West-Rukum waren betroffen. Insgesamt forderte das Beben 154 Menschenleben, 360 Menschen wurden verletzt und viele weitere obdachlos.

Zusammen mit den beiden langjährigen Partnern HDCS und INF konnte schnelle Hilfe geleistet werden. HDCS unterstützt ein zentrales Krankenhaus in der Region, während INF Hilfsgüter wie Nahrung, Decken und Hygienesets verteilt. Rund 1.100 Familien profitieren von dieser Unterstützung. Beide Organisationen setzen einen Fokus auf marginalisierte Gruppen und Menschen mit Behinderung und tragen so zur Erholung in den betroffenen Gebieten bei.

## Erfahrungsbericht

Unser Pressesprecher Chris Schmetz erlebte das Erdbeben am 03. November 2023 hautnah. Gemeinsam mit Projektleiterin Katrin Schmitt besuchte er unsere Projekte in Westnepal.

„Ich wollte gerade ins Bett gehen, als plötzlich das ganze Hotel für ein paar Sekunden gewackelt hat. Für einen Augenblick war ich irritiert, dann war mir klar: Das ist ein Erdbeben! Gemeinsam mit den anderen Hotelgästen sind wir rausgegangen. Alle waren etwas desorientiert. Erst am nächsten Morgen wurde uns das ganze Ausmaß der Katastrophe bewusst: Viele Häuser im Nachbardistrikt waren eingestürzt und mindestens 157 Menschen verloren ihr Leben.“

Als unsere lokalen Partner signalisierten, dass sie bereits Teams und Hilfsgüter auf den Weg gebracht hatten, waren wir plötzlich mitten drin. Schon vor dem Frühstück in Deutschland hatte ich die erste Pressemitteilung verfasst und die Drähte zum Büro-Team in Marburg glühten.

Als dann klar wurde, dass wir 10.000 € Soforthilfe zur Verfügung stellen, war es ein bewegender Moment. Ganz unmittelbar konnte ich mit den Partnern besprechen, welche Hilfe wir mit diesem Geld leisten werden. Dies und die Dankbarkeit in den Augen der Menschen hallt bis heute nach.“

# So setzen wir Ihre Spende ein

**93,2 %**

fließen direkt in unsere  
Hilfsprojekte

**2,5 %**

Öffentlichkeitsarbeit &  
Werbung

**4,3 %**

Verwaltung



## **Direkte Projektgelder**

Über 90 Prozent der Spendengelder fließen direkt in unsere Hilfsprojekte. Mit dem Geld besorgen wir Hilfsgüter, finanzieren Baumaßnahmen und bezahlen lokale Expert\*innen.

## **Öffentlichkeitsarbeit & Werbung**

„Tue Gutes und rede darüber.“ Zielgerichtete Kommunikation sichert den direkten Draht zu unseren Spender\*innen und hilft uns, neue Unterstützer\*innen zu gewinnen.

## **Verwaltung**

In diese Rubrik fallen Büro- (Miete, Strom, etc.) und Personalkosten (Gehälter, Fortbildungen). Gut ausgebildetes Personal sichert die Wirksamkeit und Effektivität unserer Projekte.

## **Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser**

Seit 1999 wurde TERRA TECH durchgehend das Spendensiegel des DZI verliehen. Unabhängige Wirtschaftsprüfer evaluieren unsere Projekte regelmäßig.



## Straßenmalerfestival in Neustadt

Aufgepasst, es wird bunt! Denn auch in diesem Jahr gab es in Neustadt im Rahmen des „Straßenmalerfestivals“ am Wochenende des 15. und 16. Juni die Möglichkeit für Jung und Alt, Kunstwerke mit Kreide auf die Straßen von Neustadt zu malen. Begleitet wurde die Veranstaltung, die unter dem Motto „Menschenrechte“ stand, von einem musikalischen Rahmenprogramm sowie Kaffee und Kuchen.

Auch TERRA TECH war mit einem Infostand vertreten, an dem sich Interessierte näher mit dem Thema Menschenrechte auseinandersetzen konnten. Außerdem wurden Fotos von einigen unserer Projektreisen gezeigt. Für die kleinen Gäste gab es einen Workshop mit einer interaktiven Reise um die Welt.



## Marburger Lichterfest

Beim Marburger Lichterfest Anfang August auf dem Friedrichsplatz haben wir an drei Stationen im Park interessierten Besucher\*innen einige unserer Projekte aus Sierra Leone, Mexiko und Kenia vorgestellt. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung war ebenfalls gesorgt. Ein besonderes Highlight des Abends war natürlich die Lichtgestaltung des Parks und das Feuerwerk am Abend.



## TERRA TECH Benefiz-Familien-Festival

Passend zum Jubiläum unseres 10. TERRA TECH-Festivals Ende August haben wir ein breites Programm mit interessanten Workshops, einem Bildungsparcours und weiteren spannenden Aktionen vorbereitet.

Auch dieses Jahr fand das Festival an der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg statt.

Für die jüngeren Gäste gab es eine Tombola mit zahlreichen Preisen und einige musikalische Darbietungen, wie beispielsweise das Mitmachkonzert von Karibuni.

Die Erwachsenen konnten an zahlreichen Ständen die handgefertigten Arbeiten aus einigen unserer Projektländern betrachten und miteinander in den Austausch treten.

Ein großer Dank geht dabei natürlich an die vielen fleißig helfenden Hände, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank an euch!



## Sauberhaftes Hessen / Lahn CleanUp

Am 09. September war es wieder so weit: Zusammen mit dem Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg und der DLRG haben wir die Lahn und ihre Ufer im Rahmen des alljährlichen CleanUp-Tages gesäubert. Gemeinsam wurden die Lahn und die angrenzende Lahnaue nach Unrat aller Art abgesucht und dieser eingesammelt. Für jedes gesammelte Kilo Müll spendeten Firmen aus der Umgebung Geld für unser Umweltprojekt in Äthiopien.

Mit Hilfe des gesammelten Geldes können in Äthiopien, wo es oft keine adäquate Müllentsorgung gibt, junge Erwachsene dazu ausgebildet werden, Müll zu sammeln und an Recyclingfirmen zu verkaufen.

So dient die Aktion nicht nur dazu, die Lahn vom Müll zu befreien, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und zum Umweltschutz in Äthiopien.



## WDR-Maustag

Am 03. Oktober verwandelten wir unsere Räume in ein Reich der Abenteuer für kleine Entdecker! Für alle interessierten Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren öffneten wir im Rahmen des jährlichen bundesweiten „Maustages“ der Sendung mit der Maus unsere Türen.

Das diesjährige Thema lautete „Wertvolle Schätze“. Die kleinen Maus-Fans konnten mit uns auf Entdeckungsreise rund um die Welt gehen, viele Geschichten von Kindern, Frauen und Männern aus unseren Projektländern hören und Notfallnahrung probieren.



## Aktion Weihnachtspost

Auch im Jahr 2023 haben wir wieder unsere alljährliche Weihnachtspostaktion organisiert. Bei dieser Aktion packen wir verschiedene symbolische Weihnachtspakete zu unterschiedlichen Preisen.

Für 150 € gab es zum Beispiel ein Päckchen mit einem Fahrrad für Mädchen in Mexiko, damit sie mobiler und sicherer vor sexueller Gewalt sind. Für ebenfalls 150 € könntet ihr ein Päckchen mit warmer Kleidung für einen Menschen in der Ukraine packen und ihm damit Wärme und Hoffnung schenken.



Die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 von TERRA TECH erfolgte durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer, der hierüber eine Bescheinigung erteilt hat.

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.416,00 €	4.856,00 €
II. Finanzanlagen		
1. Genossenschaftsanteile	25,00 €	25,00 €
	<u>3.441,00 €</u>	<u>4.881,00 €</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.029,69 €	29.879,71 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	178.344,99 €	91.853,38 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	913.097,65 €	392.006,96 €
	<u>1.123.913,33 €</u>	<u>518.621,05 €</u>

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
<b>A. Vereinsvermögen</b>		
I. Freie Gewinnrücklagen	50.000,00 €	0,00 €
II. Ergebnisvorträge		
1. Ergebnisvorträge allgemein	3.721,74 €	-49.982,90 €
III. Vereinergebnis	45.367,01 €	103.704,64 €
	<u>99.088,75 €</u>	<u>53.721,74 €</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	35.500,00 €	21.200,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Mittel vor Verwendung	927.687,56 €	338.001,62 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.677,82 €	13.236,48 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	52.959,20 €	92.461,21 €
	<u>989.324,58 €</u>	<u>443.699,31 €</u>
	<u>1.123.913,33 €</u>	<u>518.621,05 €</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023

	2023	2022
<b>A. Ideeller Bereich</b>		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	14.089,68 €	13.364,68 €
2. Erhaltene Geldbußen	1.800,00 €	5.060,00 €
3. Zuschüsse	3.228.333,33 €	2.665.170,83 €
4. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>286.343,19 €</u>	<u>300.655,66 €</u>
	3.530.566,20 €	2.984.251,17 €
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	-9.370,98 €	-5.081,60 €
2. Personalkosten	-89.442,85 €	-53.979,03 €
3. Raumkosten	-13.995,37 €	-12.803,78 €
4. Projektbezogene Ausgaben	-3.293.720,09 €	-2.752.513,84 €
5. Übrige Ausgaben	<u>-78.020,20 €</u>	<u>-61.030,62 €</u>
	-3.484.549,49 €	-2.885.408,87 €
<b>Ergebnis ideeller Bereich</b>	<b><u>46.016,71 €</u></b>	<b><u>98.842,30 €</u></b>

	2023	2022
<b>B. Vermögensverwaltung</b>		
I. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
1. Zins- und Kurserträge	<u>1,38 €</u>	<u>1,38 €</u>
<b>Ergebnis Vermögensverwaltung</b>	<b>1,38 €</b>	<b>1,38 €</b>
<b>C. Zweckbetrieb</b>		
I. Einnahmen		
1. Umsatzerlöse	<u>94.359,40 €</u>	<u>105.249,71 €</u>
	94.359,40 €	105.249,71 €
II. Ausgaben		
1. Materialaufwand	-79.319,11 €	-81.701,55 €
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-15.691,37 €</u>	<u>-18.687,20 €</u>
	-95.010,48 €	-100.388,75 €
<b>Ergebnis Zweckbetrieb</b>	<b>-651,08 €</b>	<b>4.860,96 €</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b><u>45.367,01 €</u></b>	<b><u>103.704,64 €</u></b>



### **Team in der Geschäftsstelle im Jahr 2023**

Geschäftsführung: Andreas Schönemann

Projekte: Frank Beutell, Leonie Dylla, Daniel Mayer, Katrin Schmitt, Henri Thierig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Christian Schmetz

Spender- und Mitgliederbetreuung: Magdalene Bederke

Fundraising und Kampagnen: Sabine Debelius, Hendrik Flöter, Isabella Gaudlitz, Edeltraut Letschert, Richard Müller

Finanzen: Michaela Jost

Gebäudemanagement: Anni Lopenen

sowie ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und Praktikant\*innen



**TERRA TECH Förderprojekte e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Die **Mitgliederversammlung** nimmt den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und entlastet ihn in der jährlichen Mitgliederversammlung auf Grundlage des Jahresberichts. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch schriftlichen Antrag werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

Der ehrenamtliche **Vorstand** des Vereins wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Er besteht aus bis zu sieben Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den oder die Vorsitzende\*n

und zwei Stellvertreter\*innen. Der Vorstand wird alle fünf Jahre neu gewählt. Er leitet den Verein und bestellt die Geschäftsführung.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teil. Die Geschäftsführung von TERRA TECH liegt in einer Hand, daher werden die Gesamtbezüge nach § 286 HGB nicht ausgewiesen.

**(Förder-)Mitglieder (Stand 31.12.2023)**  
152



**Dr. med. Gangolf Seitz**  
(Vorsitzender)



**Frank Gotthardt**  
(stv. Vorsitzender)



**Christine Heigl**  
(stv. Vorsitzende)



**Sören Bartol, MdB**  
Foto: Anna Voelske



**Dr. Sabine Hörger**



**Rolph Limbacher**



**†Klaus-Eberhard Völzing**



**Friedrich Bohl**  
(Ehrenmitglied)

## Netzwerk & Transparenz

### Mitgliedschaften & Bündnisse

Erfahrungsaustausch und koordinierte Hilfe sind wichtige Kriterien für sinnvolle Projektarbeit. Daher sind wir auch in Deutschland eng mit anderen Akteuren der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit vernetzt.

Unter anderem sind wir Mitglied bei:



### Siegel & Transparenz

Seit 1999 wurde TERRA TECH durchgehend das Spendensiegel des DZI verliehen, welches für vorbildliche Transparenz und Effektivität bei der Verwendung von Spenden steht. Außerdem haben wir uns den Kriterien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft verpflichtet.



## Organisationsentwicklung



### Fortbildungen und AGs

Stetige Weiterbildung unseres Personals ist essenziell für professionelles Arbeiten und die Weiterentwicklung von TERRA TECH. Deshalb nahmen viele unserer Mitarbeiter\*innen an Sitzungen und AGs von Aktion Deutschland Hilft, BENG0, VENRO und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband teil. Teil dieser Fortbildungen war u.a. ein Antirassismus-Workshop, um in Zukunft sensibler zu diesem Thema aufzutreten.

### Organisationsentwicklung

„Gemeinsam Zukunft gestalten“ – Unter diesem Motto hat sich unser Team Ende Juli 2023 eine kreative Auszeit genommen. In einer Ideen- und Zukunftswerkstatt haben wir geschaut, was uns als Organisation auszeichnet, wie wir Abläufe verbessern und uns künftig noch zielgerichteter für Menschen in Not einsetzen können. Ziel dieser Zukunftswerkstatt, die 2024 erneut stattfinden soll, war u.a. der Ausbau des Bereichs Bildungsarbeit sowie das Wachstum des Teams angemessen zu begleiten. Außerdem ist unser Team in diesem Jahr gewachsen. Deshalb haben wir eine klare Führungsstruktur eingeführt, die unsere Arbeit in drei Abteilungen gliedert: Kommunikation, Projekte und Finanzen. Nach der Überarbeitung unserer Mission, Vision und des Leitbilds widmen wir uns nun der Optimierung unserer ethischen Standards und Vorgaben. Im Mittelpunkt steht unser zentrales Anliegen: Gemeinsam mit unseren Unterstützer\*innen Menschen weltweit ein besseres Leben zu ermöglichen.

### Professionalisierung

Uns ist es wichtig, klar zu zeigen, wofür wir stehen und wie wir unsere selbstgesetzten Ziele

erreichen wollen. Deshalb haben wir ein ausformuliertes Leitbild mit der Mission und Vision von TERRA TECH entwickelt. Zu Professionalisierung gehört auch, dass sich unsere Mitarbeiter\*innen stetig weiterbilden. Isabella Gaudlitz hat beispielsweise 2023 die 2022 begonnene Ausbildung zur Fundraising-Managerin sehr erfolgreich abgeschlossen.

### Rund um die Welt

Unser weltweites Netzwerk lokaler Partnerorganisationen spielt eine entscheidende Rolle in der kontinuierlichen Entwicklung von TERRA TECH. Persönliche Kontakte, Vertrauen und lokales Wissen helfen uns dabei, voneinander zu lernen und sind die Grundlage für (Projekt-)Erfolge. Deshalb waren Teammitglieder zu Projektbesuchen in Mexiko, Kenia, Nepal und Äthiopien. Auch unmittelbar nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien reisten zwei Vertreter aus unserem Team in die Türkei.

### Austausch in Deutschland

Nicht nur wir besuchen unsere Partner in ihren Herkunftsländern, auch einige unserer Partner kommen zu uns nach Deutschland, um über neue Projektideen zu sprechen oder unsere Arbeit besser kennenzulernen. Im Rahmen von Erasmuskoooperationen bekamen wir Besuch aus Griechenland, Irland, Litauen, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Ungarn und Großbritannien. Außerdem war ein langjähriger Projektpartner aus Kenia bei uns zu Gast, um weitere Teammitglieder kennenzulernen und einen neuen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen.



## Impressum

**Herausgeber:** TERRA TECH Förderprojekte e.V.

**Verantwortlich:** Dr. med. Gangolf Seitz

**Redaktion:** Andreas Schönemann, Chris Schmetz, Frank Beutell,  
Leonie Dylla, Katrin Schmitt, Niklas Kraus

**Layout:** Chris Schmetz

**Bildnachweise:** *Gaudlitz/TERRA TECH:* Titelbild, S.4 / *Schmetz/TERRA TECH:* S.5, S.10-11, S.20-21, S.25, S.26 oben, S.28-29, S.36-37, S.41 / *KELEM:* S.8-9, S.42, S.43 / *Dylla/TERRA TECH:* S.12-13, S.44 / *privat:* S.16, S.26 unten, S.39 / *Wopperer/TERRA TECH:* S.17, S.27 / *Seitz/TERRA TECH:* S.18-19 / *Voelske:* S. 39 Mitte links



## TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Zeppelinstr. 29  
D-35039 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 380 220  
Fax: 0 64 21 / 99 95 991

[info@terratech-ngo.de](mailto:info@terratech-ngo.de)  
[www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de)

## Spendenkonten

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
IBAN: DE46 5335 0000 0000 0444 40  
BIC: HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen  
IBAN: DE58 5139 0000 0016 4090 06  
BIC: VBMHDE5F

